

Suzhou

cemile und Elena, Q1

Am 18. April 2019 machten wir von Shanghai aus einen Tagesausflug nach Suzhou (苏州), in die Stadt der Gärten.

Wir sind gegen acht Uhr morgens von unserem Hotel losgefahren und gegen Mittag in Suzhou angekommen. Bei der Ankunft aßen wir gemeinsam zu Mittag und danach besichtigten wir den „Garten des bescheidenen Beamten“ (拙政园, Zhouzheng-Yuan).

In unserer Freizeit konnten wir uns in Kleingruppen den Garten anschauen. Der Garten ist in Westteil, Mittelteil und Ostteil unterteilt. Im Westteil befindet sich ein Bonsai-Garten mit über 700 Bonsai-Töpfen. Der Ostteil beherbergt mehrere Pflanzengärten mit alten Bäumen und exotischen Blumen. Der Mittelteil enthält verschiedene Hallen, wie zum Beispiel das Hauptgebäude und die „Halle des Fernen Duftes“ (远香堂, Yuanxiangtang). In diesen Hallen kann man Artefakte bewundern, die damals von dem Beamten wurden. Außerdem wird dort die Geschichte des Gartens erzählt.

Als wir gerade im Garten waren, besuchten ca. 3000 Menschen den Garten. Der Garten kann bis zu 9000 Menschen aufnehmen, bevor er die Tore für weitere Besucher schließen muss.

Weiterhin gab es noch viele Souvenirläden, in denen man kleine oder auch größere Souvenirs des Garten kaufen konnte.





Danach besuchte eine kleine Gruppe von uns das Seidenmuseum in der Nähe. Das Seidenmuseum ist in zwei Teile eingeteilt, und zwar in den Teil zur historischen Methode der Seidenherstellung und in den Teil zur modernen Methode.

Zuerst gingen wir durch den historischen Teil des Museums. Wir konnten uns die aus Seide hergestellten Gewänder der damaligen kaiserlichen Dynastien anschauen.

Außerdem wurde gezeigt, wie die Seide gewonnen wird. Dabei konnten wir die Kokons der Seidenraupen anschauen. Aber wir konnten nicht nur die toten Kokons in den Vitrinen betrachten, nein, es gab sogar lebendige Seidenraupen im Museum zu sehen.

Als wir den historischen Teil des Museums verließen, kamen wir an Personen vorbei, die webten. Wir durften beobachten, wie sie das machen und bekamen die Erlaubnis bekommen, sie bei ihrer Arbeit zu fotografieren.

Im modernen Bereich des Museums konnten wir uns ein Abbild des Hochzeitkleides von Lady Diana anschauen.

Außerdem gab es dort Bilder, die Seide in der modernen Mode repräsentierten. Gegen 18:00 Uhr sind wir zurückgefahren.



